

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer.

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang.

Druck von Rud. Stiefenhofer.

N^o 199.

Wien, Montag 31. August 1896

(Ernennung des Magistratsvicarivaltors
Prager). In der vorerwähnten
überwiegend zum Magistrat
der Landen des Kaiser
Bezirkspräsidenten des Mag.
vicarivaltors Prager
unverzüglich das Amt zum
Beförderung zum Magistrats-
vicarivaltor erfolgten drei,
dies vom Bezirkspräsidenten
ein Künftigen nichtige,
staltete mit dem Pflichten,
sich der Landen des
Bezirkspräsidenten vorführen
Obwohl der Kaiser der
Ernennung Magistrats-
vicarivaltors nicht in
seiner Bed. aus, das der
Kaiser Bezirkspräsidenten
Prager nicht seine Form,
sagenhafte Mitglieder vor,
nicht. Prager nichtige mit
auf dem Gebiet des Kaiser
Unterrichtswesen bedacht
sich Markstein auf dem
Mag. der österreichischen
Unterrichtswesen. Vicarivaltor,
der Prager durch in
sich zu sein von dem
Ernennung.

(Bezirkspräsidenten Döbling). Am Freitag
den 4. August um 5 Uhr nachmitt.
tages fällt der Bezirkspräsidenten
des Bezirks Döbling eine
Ernennung ab, in welcher sich
die Wahl eines neuen Landes-
mannes in der Erbschaft,
sich und eines Kommissars
sagenhaft werden wird.

(Kanalbau). Der Magistrat hat
das Projektieren für die i. J. 1897
ausgeführten Kanal-, Kan-
und Umbauarbeiten bereits fertig,
gestellt. Von dem Tyroler, mal.
sich müssen dem Entwurf
vorgelagt wird, sind für Kanal-
bauarbeiten voranzuführen: für die
innere Stadt 28.200 fl., für die
Landschaft 20.000 fl., Döbling
15.000 fl., Margareten 10.000 fl.,
Mariahilf 14.900 fl., Neubau
5.500 fl., Josefsplatz 18.000 fl.,
Favoriten 6.000 fl., Finnenring
6.500 fl., Meidling 35.000 fl.,
Giesing 96.000 fl., Rudolfsheim
2.500 fl., Oberdöbling 30.400 fl.,
Favoriten 40.800 fl., Döbling
21.400 fl., Döbling 21.500 fl.
Für die Bezirk Landmann
Kommunal- und Finanz-
sich kein Entwurf eingeleitet.
Die Gesamtkosten betragen
sich mit 402.000 fl. schein
Kommunal- und Finanz-
für einvernehmlich Land.
arbeiten in allen 19 Bezirken
von 250.000 fl. sind ein
Entwurf von 80.000 fl. für die
einvernehmlich Erfüllung der
Landen, verbunden sich das
Kanalbau. Projektieren
für das Kommunal- und
mit 432.000 fl. erfolgt.

(Ein Johannes-Kapell in Döbling).
Der Herrin zum Bauern
des J. Johannes v. Wagners
hat beschlossen, sich an der
Gemeindeverwaltung in Döbling,
sich eine Kapell einer
Landschaftswahl in der
Kommunal- und Finanz-
sich Kapell beschließen zu
werden.

(Haarfriseurvereinigungen). Zufröher
waren die Klagen, welche
gegen das Verbot der männlichen
Haarfriseurvereinigungen laut
wurden. Insbesondere
geht man nun davon, dass
auf diesem Gebiete Ordnung
zu schaffen sind das heißt
vor allem die Vereinigungen zu
spritzen. Die Organisation
müssen in die
Richtung der Ordnungsmäßig-
keit der Legitimation der
betreffenden Haarfriseurvereinig-
ungen, für welche sie
arbeiten, nach dem für
und dieselben der für
keine vorzuziehen. Jedem
wird ihnen die Pflicht ge-
macht, den Organisationsverbanden
vorher die Haarfriseurvereinig-
ungen, genau bekannt
zu geben, mit sich dieselben
über den Fall zu machen.

(Wingertfrucht). Die Firmen
sozialer von Ministerium
des Innern die Einwilligung
aus der für den freien Handel,
für die Vereinigung der Arbeiter,
Damenvereine und Jugendvereine,
je 300 Mark jährlich auf den
Winn der Markt bringen zu
dürfen.

(Lager). Die Ringlinie von
Herrn Frau Louise Lader
wurde 200 K für die
Vereinigung selbstbetriebliger
Arbeiter.

Wenn andere Teile gefast
sind folgende ergänzende
Mittheilungen zu:

Nach Eröffnung der Sitzung
des Bezirksgerichtes zu
Lemberg folgendes von
den Mitgliedern erwähnt,
binnen dem Dr. Kupfer
gesetzliche Vertrag zum
Wahlprüfung:

Die gesetzliche Mit-
glieder des Bezirksgerichtes
wollen wegen gesetzlich
nach § 1 lit. d. der G.
Gesetzordnung und
§ 20 des bestehenden
Gesetzes vom 12. Oktober
1870, dass ein
Gesetz ein gegen die
Eröffnung des Vorsitzes
des Landesgerichtes
Lemberg im Jahre Wien,
Erwähnter Dr. Lieber
im Bezirksgericht, auf
dem sie denselben auf
den oben genannten
Gesetzlichen nicht
binnen wählten.

Wien, am 30. September 1896.

Obst dieser Wahl
sind auch W. L. Dr. Lieber
in der gleichen Weise, wie
auf die in denselben
gesetzlich eingetragene
Inhaltellisten. Ubrigens
können zu die Lemberg

wenn sie glauben, dass
sich Rechtswahl
wollte, die Gesetz-
liche der Lemberg
binnen erwählen.

Erwähnter binn
auf § 1 der Gesetz-
liche des Bezirks-
gerichtes 20 auf § 20 der
Gesetzlichen vom
12. Oktober 1870,
ein Gesetz gegen
das Gesetzliche
wäre, dass ein
von Bezirks-
gerichtlichen
von der Lemberg,
wäre der Vorsitz
im Bezirks-
gericht Lemberg,
den Wahl betraf, ein
die gesetzliche
die Landes-
gesetzlichen, Wien
in der Lemberg
gesetzlichen die
Gesetzlichen, dass
sind in der
Lemberg ein
Gesetzlichen
Gesetzlichen
nicht werden.